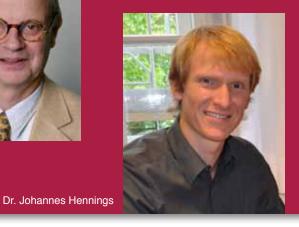
REFERENTEN

ANMELDUNG





Prof. Dr. Thomas Bronisch



Spothephilip

Increasing Control

Increasing C

@OpenStreetMap-Mitwirkende

Termin: Mittwoch. 1. Juni 2016. 19.00 bis 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München



Prof. Dr. Thomas Bronisch studierte Humanmedizin in Erlangen. Von 1977 bis 2013 war er in diversen Positionen, zuletzt als Oberarzt am Max-Planck-Institut für Psychiatrie München tätig. Er erwarb Zusatzbezeichnungen für "Psychotherapie" (Verhaltenstherapie) und "Psychoanalyse". Seit über 30 Jahren ist er Spezialist auf dem Gebiet der Krisenintervention. Aktuell forscht er am Max-Planck-Institut und ist in eigener Praxis niedergelassen.

Dr. Johannes Hennings studierte Humanmedizin in Frankfurt. Seit 2005 war er als Arzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München tätig. Seit 2015 ist er Oberarzt der DBT-Station und DBT-Ambulanz für Borderline-Störungen am Isar-Amper-Klinikum in München. Frau **Dipl.-Psych. Cordula Leutenbauer** hat als Psychologische Psychotherapeutin (VT) langjährige Erfahrung auf der DBT-Station im Umgang mit Borderline-Patienten und suizidalen Krisen.

Anmeldung:

PD Dr. Martin Fegg Gemeinschaftspraxis für Psychotherapie Schäfflerstr. 3 - 80333 München tel 089 242 161 30 - fax 089 242 161 35 mail info@psychologie-muenchen.de web www.psychologie-muenchen.de

Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Wir bitten vorab um Anmeldung.

Fortbildungspunkte:

Fortbildungspunkte sind beantragt.

EINLADUNG 4. Münchener Psychotherapeutisches Abendsymposium

Suizidalität und psychische Krisen

Aktuelle Interventionsansätze

Mittwoch, 1. Juni 2016 Literaturhaus München - Eintritt frei -

ABENDSYMPOSIUM

SUIZIDALITÄT UND PSYCHISCHE KRISEN



Münchener Psychotherapeutisches Abendsymposium

Das Münchener Psychotherapeutische Abendsymposium ist eine Fortbildungsveranstaltung zu **aktuellen Themen** in der Psychotherapie.

Besonderer Schwerpunkt liegt neben neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen auf der Anwendung therapeutischer Methoden in der ambulanten Praxis.

Dabei werden verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologische und psychoanalytische Methoden sowie deren **integrative**, **patientenzentrierte Anwendung** berücksichtigt.

Im diesmaligen Abendsymposium wollen wir uns dem Thema **Suizidalität und psychische Krisen** zuwenden und neuere Erkenntnisse aus **Forschung** und **Praxis** im Kontext der psychotherapeutischen Arbeit diskutieren.

Aktuelle Interventionsansätze aus Forschung und Praxis

Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen und therapeutischen Interesses von **Thomas Bronisch** stehen **Krisen** und **Suizidalität**. Er ist Experte auf dem Gebiet der **Prävention**, **Intervention** und **Postvention** und wird in seinem Vortrag den aktuellen Stand der Interventionsforschung darstellen.

Das therapeutische Umgang mit emotionalen Krisen, kriseninduzierendem Verhalten und Suizidalität bei Patienten mit Persönlichkeitsstörung sind die Schwerpunkte der Arbeit von Johannes Hennings und Cordula Leutenbauer. Im dialektisch-behavioralen Therapieansatz geht es hierbei um das Aufdecken der Motivatoren für Suizidabsichten, das Etablieren von therapeutischen Verträgen sowie die Haltung im Kontakt mit chronisch suizidalen Patienten.

PROGRAMM

19:00 Prof. Dr. Thomas Bronisch: Prävention –

Intervention – Postvention bei Suizidalität

19:45 Dr. Johannes Hennings & Cordula

Leutenbauer: Emotionale Krisen,

kriseninduzierendes Verhalten und

Suizidalität: Schwierige Situationen bei

Patienten mit Persönlichkeitsstörungen

20:30 Fragen und Diskussion

21:00 Ausklang mit kleinem Umtrunk

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Fortbildungspunkte sind beantragt.